

# BAUBESCHREIBUNG

BAUVORHABEN : Einfamilienwohnhaus

BAUORT : Heroldsberg, Mülhstrasse

BAUHERR : Josef Wiechers, 463 Bochum, Am Dorfbusch, 6

## Technische Baubeschreibung

### 1. Bauvorhaben

Quelle-Ziegel-Fertighaus in folgenden Typen und Ausführungsarten

Z II/ 175 F/ d 28/ D 48	Z 87 F/ D 28/ W 28/ D 48
Z II/ 245 D 48	Z 157 D 48
Z II/ 193 F/ D 28/ D 48	Z 96 F/ D 28/W 28/ D 48
Z II/ 269 D 48	Z 172 D 48
Z II/ 209, F/ D 28/ D 48	Z 104 F/ D 28/ W 28/ D 48
Z II/ 293	Z 187 D 48
Z II/ 245 F/ D 28/ D 48	Z 122 F/ D 28/ W 28/ D 48
Z II/ 341	Z 218 D 48
Z 117 F/ LW 28	Z 139 D 48
Z 141 F/ LW 28 / D 35	

F = Flachdach

D 28 = Satteldach, Neigung  $28^\circ$ , nicht ausbaufähig

W 28 = Walmdach, Neigung  $28^\circ$ , bzw.  $38^\circ$  am Giebel, nicht ausbaufähig

D 48 = Satteldach, Neigung  $48^\circ$ , ausgebaut oder ausbaufähig

D 35 = Satteldach, Neigung  $35^\circ$ , ausgebaut oder ausbaufähig

### 2. Planung

Beantragt wird zur Baugenehmigung der Typ Z 117 LD 35

### 3. Rohbau

#### 3.1 Gründung

Streifenfundamente aus Beton 8 120 nach statischer Berechnung

#### 3.2 Bauart der Wände

Außenwände Kellergeschoß

Mauerwerk nach DIN 18 350, aus Kalksandsteinen nach DIN 106.

14. AUG. 1973



## Außenwände Erdgeschoß

Ziegel-Wandtafeln nach den Richtlinien für Bauten aus großformatigen Ziegelfertigbauteilen - Fassung Juni 1967 - Verputztafeln mit Deckenziegel nach DIN 4159 mit zusätzlicher Lüftungszone und teilvermörtelbarer Stoßfuge.

~~Außenwände Obergeschoß wie Erdgeschoß~~

## Giebelwände Dachgeschoß

Holz-Fachwerkgiebel mit äußerer senkrechter Holzverbretterung.

## Tragende Innenwände

## Kellergeschoß

Mauerwerk nach DIN 18 350 aus Kalksandsteinen nach DIN 106

## Erdgeschoß

Geschoßhöhe Ziegelelemente 20 cm

~~Obergeschoß wie Erdgeschoß~~

## Nichttragende Innenwände

## Kellergeschoß

Mauerwerk nach DIN 18350 aus Kalksandsteinen nach DIN 106.

## Erdgeschoß

Geschoßhöhe Ziegelelemente 14 cm.

~~Obergeschoß wie Erdgeschoß~~

## Dachgeschoß ausgebaut.

Leichte Trennwände nach DIN 4103 mit Gipskartonplatten nach DIN 18 180.

## 3.3 Bauart der Decken

## Kellergeschoß

Stahlbetondecke aus Beton B 225 nach DIN 18331 und nach statischer Berechnung.

~~oder~~

~~Stahlbetondecke nach DIN 4846 mit Deckenziegel nach DIN 4159, 645 mm dick, mit teilvermörtelbarer Stoßfuge~~



Erdgeschoß

Decke aus Ziegelfertigteilen 24,5 cm

~~Obergeschoß wie Erdgeschoß~~

Über ausgebautem Dachgeschoß

Holz-Kehlbalkenlage unterseitig mit 40 mm Mineralwollematte und Gipskartonplatten versehen.

### 3.4. Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser nach DIN 18 337

Horizontal

Eine Lage 500er Teersonderdachpappe nach DIN 52140 jeweils eine Schicht unter bzw. über den ersten Steinlagen bei Decken und Fußböden im Kellergeschoß. Wasserdichter Zementestrich auf der Kellersohle.

Vertikal

Isolierputz mit zweimaligem Isolieranstrich aus Steinkohlenteerpechemulsion.

### 3.5 Treppen

Kellergeschoß

Betonfertigstufen auf Untermauerung.

Erdgeschoß

Aufgesattelte Treppe mit Holztrittstufen, Treppengeländer aus Holz auf Stahltragwerk. Bei Typen mit nicht ausbaufähigem Sattel- oder Walmdach Holzeinschubtreppe mit Handlauf und Lukenumwehrung.

~~Obergeschoß wie Erdgeschoß~~

### 3.6 Schornstein

Kellergeschoß - Erdgeschoß - Obergeschoß - Dachgeschoß

LECA-Schornsteine als Fertigteile geschoßhoch nach Bundeszulassung Firma Delting vom 29. September 1965 oder als Einzelsteine nach DIN 18150. Schornsteinkopf als Betonfertigteil.

### 3.7 Dach

~~Flechdach~~

~~Dachneigung 6°~~

~~Dachkonstruktion: Stahlbetonfertigteildecke wie unter 3.3 mit Glatteisach.~~

Dachdeckung: Dachdeckungsarbeiten nach DIN 18 338

Voranstrich: Kalt zu verarbeitende Bitumenemulsion

Dampfdruckausgleichsschicht: Eine Lage Lochglasvlies- Bitumen-  
Dachbahn.

Dampfsperrschicht: Eine Lage Dichtungsbahn mit Aluminiumfolien-  
einlage von mindestens 0,1 mm Dicke, voll-  
flächig auf Lochvlies- Bitumen- Dachbahn mit  
heißer Bitumen- Klebemasse verklebt.

Wärmedämmung: Zwei Lagen expandierte Korkplatten von je  
25 mm Dicke vollflächig auf der Dichtungsbahn  
mit heißer Bitumenklebemasse verklebt.

Dampfdruckausgleichsschicht: Eine Lage Glasvlies- Bitumen- Dachbahn,  
einseitig grob besandet, punktförmig  
auf den Korkplatten verklebt.

Dachhaut: Zwei Lagen Glasvlies- Bitumen- Dachbahn, vollflächig mit  
heißer Bitumenmasse verklebt. Deckabstrich mit Heißbi-  
tumenklebemasse, wurzelfest, 50 mm Kiesschüttung aus  
gewaschenem Kies, Korngröße 7 - 15 mm.

Dacheinfassung: Aluminium- Flachdachabschlußprofil.

Dachentwässerung: Wärmedämmter Dachgully aus Kunststoff mit Kies-  
fang, Anschluß an senkrechtes Abfallrohr aus  
Hart-PVC.

Sattel- ~~oder Halb~~ dach

Dachneigung ~~20° bzw. 40°~~ . 35°

Dachkonstruktion: Holzsparrendach nach statischer Berechnung aus  
Holz Güteklasse II, Ausführung nach DIN 18334,  
Holzschutz nach DIN 68800.

Dachdeckung: Wasserdichte, dampfundurchlässige und schwerentflamm-  
bare Unterspannbahn oberhalb der Sparren genagelt.  
Dachlattung. Eindeckung mit Betondachpfannen.

Dachentwässerung: Halbrunde Vorhängerinne aus PVC nach DIN 7748  
und 18469. Anschluß an senkrechte Regenfallrohre  
aus PVC mit Übergang an die Kanalisation.

### 3.8 Balken

~~Gaben Bodenplatte auf Stahlkonstruktion~~

~~Brüstungsumklebung: Stahlgitter oder Holz auf Stahlkonstruktion~~

### 4. Ausbau

#### 4.1 Innere Wand- und Deckenflächen

Kellergeschoß

Treppenhaus Kalkzementputz, übrige Räume Wischputz nach DIN 18350  
Ziffer 3.301. Deckenflächen: unverputzt.



## Erdgeschoß

Kalkzementputz, vorgefertigt auf Wandtafeln nach 3.2  
Wandfliesen in Küche, Bad und WC.

~~Obergeschoß wie Erdgeschoß.~~

Dachgeschoß ausgebaut

Gipskartonplatttn.  
Wandfliesen in Küche, Bad und WC.

Äußere Wandflächen

Kellergeschoß

Isolierputz mit Isolieranstrich, sichtbarer Sockel Glattputz mit  
Dispersionsfarbenanstrich.

## Erdgeschoß

~~Putz bzw. Verblendung vorgefertigt auf Wandtafeln nach 3.2,  
Verblendung in Form von Spaltklinkern im Format 218/50/20 mm,  
Farbe rot oder gelb.~~

~~Obergeschoß wie Erdgeschoß~~

Dachgeschoß

Giebel mit senkrecht stehender Holzverbretterung, palisanderfar-  
big naturlasiert.

## 4.2 Fußböden

Kellergeschoß

Zementestrich 3 cm dick auf 10 cm dicker Kiesbetonsohle.

Erdgeschoß

Schwimmender Zementestrich auf Mineralwolleplatten unter Berück-  
sichtigung des Wärme- und Schallschutzes im Hochbau nach DIN 4108  
und 4109.

~~Obergeschoß wie Erdgeschoß~~

Dachgeschoß ausgebaut

Wie Erdgeschoß.

## 4.3 Fenster

Kellergeschoß

Stahlkellerfenster, zweiflügelig, mit Gitter, einfach verglast.

Erdgeschoß

Naturholzfenster. Isolierverglasung mit Drehkippbeschlag.



~~Obergeschoß wie Erdgeschoß~~

Innenanstrich und Tapeten

## Kellergeschoß

Decken- und Wandflächen mit Kalkanstrich unter Binderzusatz.

## Erdgeschoß

Decken: Raufasertapete

Wände: In allen Räumen: soweit keine Fliesen - Raufasertapete

~~Obergeschoß wie Erdgeschoß~~

Dachgeschoß ausgebaut

Wie Erdgeschoß

## Haustechnische Anlagen

## .1 Wasserinstallation

Art der Versorgung: Anschluß an das öffentliche Netz

Zapfstellen: Im Kellergeschoß in der Waschküche, im Erdgeschoß,  
~~Obergeschoß~~ und im ausgebauten Dachgeschoß in Küche,  
Bad und WC.

Schallschutzmaßnahmen: Körperschalldämmung der Rohrleitungen  
mittels Filzstreifen in den Rohrschellen  
bzw. Umhüllung in Schlitzten mittels Faser-  
dämmstoff nach DIN 18241

5.2 ~~Gasinstallation (siehe)~~

~~Art der Versorgung Anschlüsse an das öffentliche Netz Anschlußstel-  
len in der Heizung und in der Küche.~~

## 5.3 Elektroinstallation

Art der Versorgung Anschluß an das öffentliche Netz mit Frei-  
leitung bzw. Erdanschluß.

Art der Leitung

## Kellergeschoß

Feuchtraumleitungen auf Abstandschellen, Leitungen NYM.

## Erdgeschoß

Kunststoffaderleitungen in Leerrohren.

~~Obergeschoß wie Erdgeschoß~~

Dachgeschoß ausgebaut



# WOHNFLÄCHEN-BERECHNUNG

- nach DIN 283 -

UNVORHABEN : Einfamilienwohnhaus

ORT : Heroldsberg Mühlestraße

AUFTRAG : Josef Wiechers, 463 Bochum, Am Dornbusch 6

## 1. Wohn- und Schlafräume

1.1 Wohnraum	$(8,61^5 \times 4,73) + (2,57^5 \times 4,11^5)$	=	51,35 m <sup>2</sup>
1.2 Eltern	$4,11^5 \times 3,83^5$	=	15,78 m <sup>2</sup>
1.3 Kind	$4,91^5 \times 2,52$	=	12,39 m <sup>2</sup>
2. Küche	$4,91^5 \times 2,30$	=	11,30 m <sup>2</sup>

## 3. Nebenräume

3.1 Diele	$(4,00 \times 1,50) + (1,14 \times 2,38^5) + (1,07 \times 1,38^5)$	=	10,20 m <sup>2</sup>
3.2 WC	$1,80 \times 1,55$	=	2,79 m <sup>2</sup>
3.3 Bad	$1,72 \times 3,64$	=	6,26 m <sup>2</sup>

Gesamte Grundfläche 110,07 m<sup>2</sup>

./. 3 % für Putz 3,30 m<sup>2</sup>

---

106,77 m<sup>2</sup>

./. 10 % lt. 2. Berechnungsverordnung des  
2. WohnbauG § 44 Abs. 3.1

---

106,77 m<sup>2</sup>

Gesamte anrechenbare Grundfläche

---

---

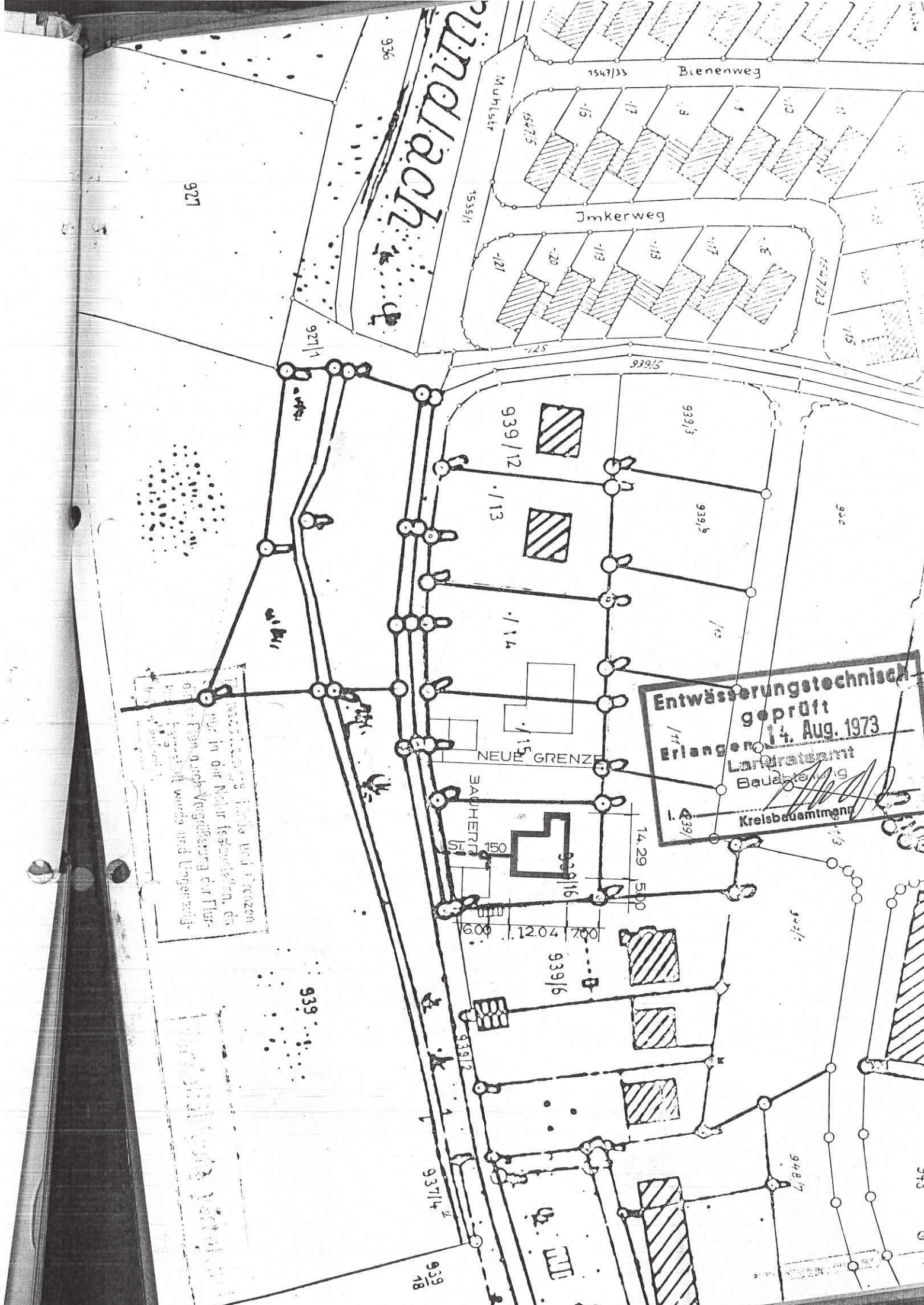
96,10 m<sup>2</sup>

14. Aug. 1973









Entwässerungstechnisch  
 geprüft  
 Erlangen 14. Aug. 1973  
 Landratsamt  
 Beuland  
 Kreisbauamtmann

nur in der Natur festzustellen, da  
 die Plan durch Vergleichung der Flur-  
 und Katasterpläne wird und Ungenauig-  
 keiten möglich sind.

Mühlstr.

Bienenweg

Imkerweg

NEUE GRENZE

BAUHERT

927

927/1

939

939/18

937/14

948/7

943

936

1547/33

1535/1

1547/23

939/5

939/12

939/3

939/9

939/13

939/14

939/10

14.29

5.00

6.00 12.04 7.00

939/16

939/12

939/1

939/11

936

939/13

939/17

943